

AKTUELLE CHRONIK

Juli bis September 1992
Zusammengestellt von Günter Schucher

ASIEN

17.-19.August: UN-Konferenz über Abrüstung und Sicherheitsfragen im asiatisch-pazifischen Raum in Shanghai: Im Mittelpunkt stehen Sicherheitsfragen in Nordost- und Südostasien (u.a. die Kurilen und die Spratley-Inseln).

1.-6.September: Konferenz der Blockfreien-Bewegung in Jakarta. In der "Jakarta-Botschaft" bezeichnen die Mitglieder den Zusammenbruch der bipolaren Weltstruktur als eine Herausforderung mit ungeahnten Möglichkeiten und Gefahren. Der Bewegung beigetreten sind Usbekistan, Brunei, die Philippinen und Myanmar.

13.September: Hochrangige Vertreter der "Asia-Pacific Economic Cooperation" (Apec) sprechen sich in Bangkok für eine Liberalisierung des regionalen Handels aus. Die Apec-Staaten erzielen 40% des gesamten Welthandelsvolumens.

SÜDASIEN

8.-9.Juli: 11. Ministerratssitzung des SAARC in Colombo.

Afghanistan

28.Juni: Offizielle Übergabe des Vorsitzes des Führungsrates von Mojaddedi an Rabbani, Führer der Islamischen Gesellschaft (Dshamiat-e-Islami).

1.Juli: Beginn von Straßenkämpfen in Kabul zwischen der proiranischen Islamischen Einheitspartei (IUP, Hesb-e Wahadat-e Islami) und der sunnitischen Ittehad-e Islami-Partei unter dem vor allem von Saudi Arabien finanzierten Sajaaf. Aufgrund anhaltender Zusammenstöße bleibt die Situation in Kabul kritisch. Nachdem Rabbani noch am *4.Juli* mit Hekmatjar über die Regierungszusammensetzung konferiert und der Führungsrat versucht, die Kämpfe in der Hauptstadt zu beenden (ein Plan vom *27.Juli* sieht die Aufteilung Kabuls in 12 Sicherheitsbezirke vor), weiten sich die Auseinandersetzungen zwischen Schiiten (ca. 20% der Bev.) und Sunniten bzw. Tadschiken (ca. 30% der Bev.), Usbeken, Hazareh und Pashtunen ständig aus.

Die Lage wird immer verworrener und chaotischer, nachdem die Mudjahedin unter Hekmatjar (Hesb-e Islami=Partei des Islam) *Anfang August* in die Kämpfe eingreifen und Kabul drei Wochen lang bombardieren. Die Kämpfe weiten sich auch auf andere Gebiete Afghanistans aus. Hekmatjar fordert weiterhin den vollständigen Rückzug der usbekischen Milizen aus Kabul und Wahlen.

Während nach Angaben des UNHCR bis Ende Juli ca. 200.000 Flüchtlinge aus dem Iran und 800.000 (von ca. 3 Mio.) aus Pakistan zurückgekehrt sind, gibt es neue Flüchtlingsströme, vor allem aus der Hauptstadt Kabul (ein Drittel der 1,5 Mio. Einwohner). Pakistan, das sich gegen seinen ehemaligen Verbündeten Hekmatjar gestellt hat, schließt daraufhin *Ende August* seine Grenzen.

26.August: Gespräche zwischen Rabbani und verschiedenen Mudjahedin-Gruppen über die Beendigung der Kämpfe. Ein am *29. August* beginnender Waffen-

stillstand stabilisiert sich bis *Mitte September*.

10. *September*: Etwa tausend GUS-Soldaten haben an der tadschikisch-afghanischen Grenze Stellung bezogen, um den Zustrom von Waffen nach Tadschikistan zu begrenzen.

Bangladesch

23. *Juli*: 7. Koordinationstreffen für die systematische Rückführung des Flüchtlinge aus Myanmar. Das 8. Treffen findet am 22. *August* statt.

10. *August*: Beginn einer dreimonatigen Feuerpause in den Chittagong hill tracts durch die politische Front der Shanti Bahini, um die Gespräche zwischen Indien und Bangladesch über die friedliche Lösung des Chittagong Problems und die Rückführung von über 55.000 Flüchtlingen aus Indien zu erleichtern.

Indien

2. *Juli*: Raghunandan Lal Bhatia wird neuer AM, nachdem Solanki im Zusammenhang mit dem Bestechungsskandal um die Lieferung von Kanonen des schwedischen Rüstungskonzerns Bofors Gandhi zurücktreten mußte. Am 2. *September* verfügt das Appellationsgericht in Neu Delhi die Einstellung aller Ermittlungen zur Bestechungsaffäre um Bofors, die als Ursache für die Wahlniederlage Rajiv Gandhis 1989 gilt.

13. *Juli*: 10. Präsidentschaftswahlen; neuer Präsident wird Dr. Shankar Dayal Sharma, der für den Congress (I) kandidiert und 64,78% der Stimmen erhält.

25. *Juli*: Erster Besuch eines indischen VM in der VR China.

17.-19. *August*: Verhandlungen mit Pakistan in Neu Delhi über die bilateralen Beziehungen, u.a. die Kaschmirfrage.

Pakistan

19. *Juli*: Bei einem Treffen in Islamabad vereinbaren Pakistan, Afghanistan und Uzbekistan die Schaffung eines Dreierkomitees auf Ministerebene zur Förderung der Zusammenarbeit der drei muslimischen Staaten.

9.-11. *August*: Bangladeschs MP Khaleda Zia führt Gespräche mit MP Sharif über die Rückführung von "in Bangladesch gestrandeten" Pakistanern (ca. 228.000).

10. *August*: Abkommen zur wirtschaftlichen Kooperation mit Tadschikistan.

13. *August*: Abkommen zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Uzbekistan.

Sri Lanka

Ende Juni: Beginn einer Großoffensive gegen die Tamilen mit ca. 2400 Soldaten. Ziel sei es, so viele Rebellen wie möglich zu töten. *Anfang August* wird der leitende General im Krieg gegen die tamilischen Separatisten, Gen. Kobbekaduwa, durch eine Landmine getötet.

SÜDOSTASIEN

22.-23. *Juli*: ASEAN-Ministertagung in Manila: Wahl eines neuen Generalsekretärs, Veränderungen in der Struktur der Organisation

24.-25.Juli: Konferenz der ASEAN- und der Dialogländer, zu denen Australien, Neuseeland, Kanada, die USA, die EG, Südkorea und Japan gehören. - Vietnam und Laos erhalten Beobachterstatus.

Brunei

18.Juli: Der chinesische AM Qian beendet seinen Besuch, bei dem u.a. der bilaterale Handel, die Beziehungen zur ASEAN und die Entwicklung im südchinesischen Meer Thema waren.

Malaysia

18.August: VM Najib Razak in Beijing.

6.September: Staatsbesuch des Königs Sultan Azlan Shah in Deutschland.

Philippinen

30.Juni: Vereidigung von Präs. Fidel Ramos.

1.-2.September: Verhandlungsbeauftragte der Regierung und der kommunistischen Nationalen Demokratischen Front kommen am Internationalen Gerichtshof in Den Haag überein, offizielle Gespräche zur Beendigung der 23jährigen Konfrontation vorzuschlagen.

Thailand

13.September: Die Parlamentswahlen verlaufen weitgehend ruhig. Der Führer der Demokratischen Partei Chuan Leekpai soll die neue Regierung bilden. Gemeinsam mit drei prodemokratischen Partei würde er über 185 der 360 Parlamentsmandate verfügen.

Kambodscha

13.Juli: Drei Monate nach Beginn des Repatriierungsprogramms sind 8282 Familien, insgesamt 35867 Personen, eingetroffen, vor allem aus thail. Lagern.

17.Juli: Zusammenschluß der Liberal-Sozialen Demokratischen Partei mit der FUNCINPEC unter Prinz Norodom Ranariddh.

21.Juli: Der Weltsicherheitsrat fordert in einer Resolution die Seite des Demokratischen Kampuchea auf, sofort alle Bestimmungen über die zweite Phase des Waffenstillstands umzusetzen. Anlässlich einer Sitzung der SNC am 23. Juli beschuldigt der UNTAC-Leiter Akashi die Roten Khmer schwerwiegender Waffenstillstandsverletzungen.

7.August: Die Roten Khmer lehnen den Entwurf eines Wahlgesetzes ab, das der SNC am 5.August beraten hat.

10.August: Die Nationalversammlung verabschiedet u.a. eine Ausweitung des Gesetzes über ausländische Investitionen und ein Bodengesetz.

14.September: Der UNTAC-Chef Akashi unterzeichnet ein Parteiengesetz, das genaue Richtlinien für die Aktivitäten im Vorfeld der für Mai 1993 geplanten Wahlen festgelegt.

Vietnam

- 19.Juli: Wahlen zur 9. Nationalversammlung (393 Abgeordnete aus 158 Wahlbezirken): 18,2% der gewählten Abgeordneten sind Frauen, 52,23% Intellektuelle und nur 8,4% kein Mitglied der KP.
- 3.August: Russisch-vietnamesische Wirtschaftskooperation beschlossen.
- 8.-12.September: Parteichef Du Muoi in Indien.

OSTASIEN**Japan**

- 10.August: Das "Friedenskooperationsgesetz" tritt in Kraft. Mit der Entsendung von 8 Waffenstillstandsbeobachtern nach Kambodscha beginnt am 17.September der erste Einsatz jap. Soldaten im Ausland seit dem 2. Weltkrieg.
- 13.August: Der Gouverneur von Sachalin, Fjodorow, verwahrt sich strikt gegen die Rückgabe der Kurilen an Japan. Die Kurilenfrage steht im Mittelpunkt der Vorbereitung des Jelzin-Besuchs, der auch die Verhandlungen AM Watanabes in Moskau vom 29.August-4.September dienen.
- 28.August: Der 78jährige Shin Kanemaru, als Vizepräs. und Fraktionsvors. "Königsmacher" der Regierungspartei LDP, tritt aufgrund eines Bestechungsskandals zurück.
- 9.September: Rußlands Präs. Jelzin sagt kurzfristig seinen für den 13. September geplanten Besuch ab. Hintergrund ist der Streit um die Kurilen-Inseln und die daran geknüpfte japanische Wirtschaftshilfe. Nachdem die japanische Regierung zunächst um Schadensbegrenzung bemüht ist, teilen Beamte des Außenministeriums am 16. September mit, Japan wolle als Gastgeber der für Oktober geplanten nächsten internationalen Hilfskonferenz für die ehemalige SU nicht mehr die Initiative bei der zivilen Nutzung von Spaltmaterial aus russischen Atomraketen übernehmen.

Mongolei

- 21.Juli: Der Wirtschaftswissenschaftler Puchag Jasrai von der regierenden MPRP wird zum neuen PM gewählt. Bei den Parlamentswahlen hatte die bisherige kommunistische Mongolische Revolutionäre Volkspartei 70 der 76 Sitze errungen.

Nordkorea

- 5.August: AM Kim Yong-nam zu Gesprächen in Islamabad.
- 16.-17.September: 8.Treffen der Regierungschefs Nord- und Südkoreas. Themen sind die Verwirklichung des "Aussöhnungsvertrages" und die Nukleartechnik. Südkorea macht weitere Fortschritte von gegenseitigen Atomkontrollen abhängig.

Südkorea

- 24.August: Unterzeichnung eines gemeinsamen Kommuniqués mit der VR China über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen. Bereits am 22. August bricht

Taiwan die Beziehungen zu Südkorea ab. Das südkoreanische Handels- und Industrieministerium betont, den bilateralen Handel möglichst aufrechterhalten zu wollen.

27.-30.September: Geplanter Besuch von Präs. Roh in der VR China.

Taiwan

16.Juli: Taiwan beendet das Kriebsrecht auf den Inseln Kinmen (Quemoy) und Matsu, die allmählich dem Tourismus geöffnet werden sollen.

8.September: Einigung mit Rußland über ständige Vertretungen, die höchste Ebene außerhalb diplomatischer Beziehungen.

Volksrepublik China

24.Juni: Durch einen Beschluß des deutschen Bundestages werden die Beschränkungen der Wirtschaftsbeziehungen befristet bis Ende 1992 aufgehoben.

11.Juli: Die Weltbank gibt die Bereitstellung von Krediten im Wert von 2,554 Mrd. US-\$ im Finanzjahr 1992 bekannt - ein neuer Rekord.

12.Juli: Eine Einkaufsdelegation beendet ihren Deutschland-Besuch; das Gesamtvolumen der vereinbarten und besprochenen Handelsprojekte beträgt über 500 Mio. US-\$, ausschließlich des Betrags über den Einkauf von Containerschiffen und des Warenhandels.

1.September: Preisfreigabe für alle jene Produktionsmittel, die außerhalb der staatlichen Planung benötigt und hergestellt werden.

8.-26.September: Der stellv. MP Zou besucht Italien, Spanien und Holland.

10.September: Abkommen über die Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie mit Iran.

15.September: Zum Abschluß zweitägiger Gespräche sagt China dem "jugoslawischen" MP Panic humanitäre Hilfe zu.

16.September: Als Reaktion auf den von den USA und Frankreich geplanten Verkauf von Kampfflugzeugen an Taiwan läßt China die UN wissen, es werde an den geplanten Sicherheitsratsgesprächen über Rüstungskontrolle im Nahen Osten nicht teilnehmen.

SÜDPAZIFIK

17.Juli: Paiaf Wingti wird neuer MP Papua-Neuguineas.

27.Juli: Mikronesiens Staatspräs. Bailey Olter trifft in Beijing ein.

Abk.: AM = Außenminister, Gen. = General, KP = Kommunistische Partei, MP = Ministerpräsident, PM = Premierminister, Präs. = Präsident, VM = Verteidigungsminister